

Marit Rullmann verabschiedet sich in den Ruhestand

Marit Rullmann geht in den „aktiven“ Ruhestand. Seit Februar 2010 prägte Marit Rullmann als Koordinatorin des Programms „Lernen vor Ort“ und seit 2015 als Fachdienstleiterin Bildung die Entwicklung des Regionalen Bildungsnetzwerkes sowie des Bildungsmanagements im Kreis Recklinghausen. Dabei beeindruckte sie durch ihre kreativen Ideen und ihr großes Engagement. „Vor allem aber hat sie die ihr übertragenen Aufgaben und Projekte immer zielstrebig, zuverlässig und mit viel Herzblut umgesetzt,“ so Landrat Cay Süberkrüb.

Zahlreiche Bildungsprojekte waren über die Jahre eng an die Führung von Marit Rullmann gebunden. Der Aufbau des Programms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) sowie die „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ (KoKoBiNz) gehörten ebenso dazu wie die gemeinsam mit Stiftungen umgesetzten Projekte „Angekommen in deiner Stadt“ und „Wegbereiter“.

Die Neuausrichtung des Medienzentrums des Kreises Recklinghausen, die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Zukunftsstadt“ sowie die Entwicklung der erfolgreichen kreisweiten Schultheatertage zum „Schultheater-Vestival“ wären ohne Marit Rullmann kaum vorstellbar.

„Lebenswelten aktiv gestalten“ und auch den öffentlichen Bücherschrank der Mercator-Stiftung am Haupteingang des Kreishauses verdankt der Kreis Recklinghausen Marit Rullmann. Sie hat – wenige Tage vor Ihrem Ausscheiden aus dem Dienst – dafür gesorgt, dass dieser stark genutzte Schrank Ende Mai durch ein neues, noch attraktiveres Modell ersetzt wurde. Für all das Geleistete, für die schönen Jahre der Zusammenarbeit und das besondere Engagement danken wir Marit Rullmann sehr herzlich.

Umso mehr freuen wir uns, dass Marit Rullmann sich auch im „aktiven“ Ruhestand für weitere sechs Monate bereit erklärt hat, die Begleitung von drei RuhrFutur-Projekten auf Honorarbasis zu übernehmen. So können wir noch einige Zeit von ihren Erfahrungen und Kompetenzen im aktiven Ruhestand profitieren.

Seit dem 1. Juni 2019 wird der Fachdienst Bildung im Kreis Recklinghausen von Claudia Stermer geleitet.



Landrat Cay Süberkrüb verabschiedet Marit Rullmann in den Ruhestand

Neuer Bücherschrank am Kreishaus

Seit Dezember 2010 steht vor dem Kreishaus ein Bücherschrank. Die Stiftung Mercator hatte ihn als dritten öffentlichen Bücherschrank zur Verfügung gestellt. Nach den Jahren reger Nutzung, die ihre Spuren hinterlassen haben, gibt es jetzt einen Nachfolger. Landrat Cay Süberkrüb, Fachbereichsleiter Dr. Richard Schröder und die Bücherschrank-Patinnen haben mit einigen Gästen den neuen Bücherschrank eröffnet.



Landrat Cay Süberkrüb stellt Bücher in den neuen Bücherschrank.

„Das ist eine tolle Möglichkeit, Bücher weiterzugeben und Bücher zu entdecken, die man vielleicht sonst gar nicht gelesen hätte“, sagte Cay Süberkrüb, „und es ist schön, dass auch der alte Bücherschrank weiterhin zum Einsatz kommt. Beim Zentralen Betriebshof in Herten wird er überarbeitet, um anschließend den Bürgerinnen und Bürgern wieder für den Tausch von Büchern zur Verfügung zu stehen.“

Für Marit Rullmann endet nun die Zeit als Bücherschrank-Patin, da sie in den Ruhestand geht. Die Patinnen für den neuen Bücherschrank stehen aber auch schon fest: Katja Hinz und Cathrin Gronenberg, beide ebenfalls Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung.



Landrat Cay Süberkrüb, Fachbereichsleiter Dr. Richard Schröder und die Patinnen Katja Hinz, Cathrin Gronenberg und Marit Rullmann (v. l.) bei der Eröffnung des neuen Bücherschranks vor dem Kreishaus.)

Bildungsakteur*innen im Kreis bauen eigene Website - mitmachen möglich!

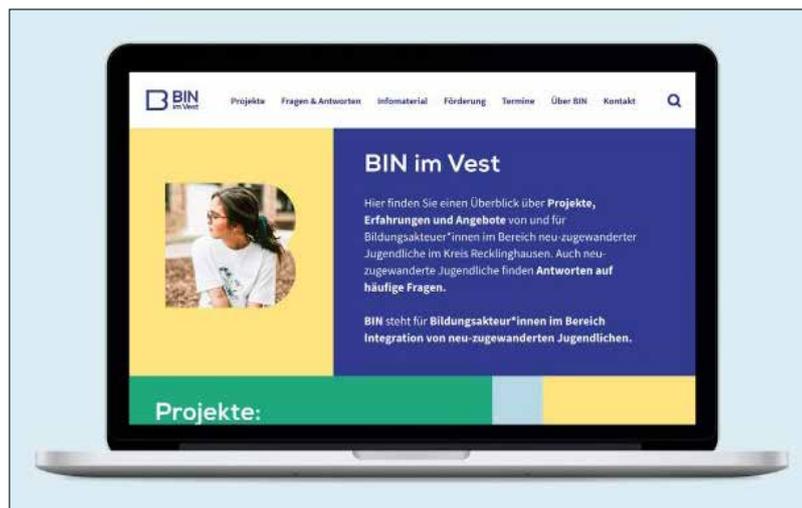
Das Projekt Wegbereiter baut mit Bildungsakteur*innen im Kreis Recklinghausen eine Website, die dabei helfen soll, neu zugewanderte Jugendliche besser in Schulen und weitere Bildungsangebote zu integrieren. Die Website soll über wichtige Strukturen, Zahlen und Fakten im Kreis informieren und Akteur*innen dazu anregen, Erfahrungen auszutauschen.

Seit Beginn des Jahres erarbeiten interessierte Bildungsakteur*innen im Kreis gemeinsam mit dem Projekt Wegbereiter ein kommunales Konzept zur besseren Integration von neu zugewan-

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

derten Jugendlichen. Im ersten Workshop zur Konzeptentwicklung entschieden die Akteur*innen, das Konzept in Form einer Website zu veröffentlichen und legten erste inhaltliche Schwerpunkte fest. Die Entwicklung der Website wird von einer Agentur für Gestaltung und Kommunikation begleitet. Im November 2019 soll die Website online gehen.



Entwurf Prototyp der Startseite

Zur Planung der Website hat sich in den letzten Monaten ein Redaktionsteam aus interessierten Akteuren*innen (Berufsbildungszentrum VHS Castrop, Kommunales Integrationszentrum, Projekt angekommen in deiner Stadt, RE/init e.V., Regionales Bildungsbüro, Schulsozialarbeit am Herwig-Blankertz-Berufskolleg) zusammengesetzt. Es trifft grundlegende Entscheidungen und arbeitet intensiv an den Inhalten der Website. Die Ergebnisse des Redaktionsteams werden aufbereitet und im Rahmen von Großgruppentreffen vorgestellt, um das Feedback und die Änderungswünsche weiterer Akteure*innen einzuholen. Die Zahl der Teilnehmenden bei den Großgruppentreffen ist unbegrenzt. Hier können all diejenigen teilnehmen, die sich für die Entwicklung der Website interessieren. Ein Einstieg in den Entwicklungsprozess ist jederzeit möglich.

Seit März 2017 beteiligt sich der Kreis Recklinghausen neben den Städten Bochum und Mülheim an der Ruhr am RuhrFutur-Projekt „Wegbereiter – Bildungswege für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche bereiten“. Das Projekt zielt im Kreis Recklinghausen auf eine bessere Integration von neu zugewanderten Jugendlichen in Schule und weitere Bildungsangebote ab und ist an das Regionale Bildungsbüro angedockt. Im Rahmen des Projekts wurden interessierte Akteure*innen im Bildungsbereich (schulisch sowie außerschulisch) unter anderem darin unterstützt, eigene Mikroprojekte zur besseren Integration von neu zugewanderten Jugendlichen zu entwickeln und umzusetzen.

Wenn auch Sie mit neu zugewanderten Jugendlichen im Bildungsbereich arbeiten und Lust haben, diese Website mitzugestalten und/oder weitere Informationen zum Projekt Wegbereiter benötigen, dann folgen Sie diesem [Link¹](#). Kontakt zum Projekt per E-Mail an C.Stahl@kreis-re.de oder bildungsbuero@kreis-re.de; telefonisch unter 02361- 53-2444 und [hier²](#) (dann auf den Ordner Wegbereiter klicken).

„Wegbereiter – Bildungswege für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche bereiten“ ist ein Projekt der RuhrFutur g GmbH in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, gefördert durch die Stiftung Mercator, in Zusammenarbeit mit der Landesweiten Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren.

Berufs- und Studienorientierung an Schulen im Kreis Recklinghausen wiederholt ausgezeichnet

Für ihre besonderen Leistungen im Bereich Übergang Schule-Beruf sind auch in diesem Jahr wieder mehrere Schulen im Kreis Recklinghausen ausgezeichnet worden: Der Ernst-Immel-Realschule in Marl und der Erich-Kästner-Realschule in Gladbeck wurden das Berufswahl-SIEGEL zum wiederholten Mal verliehen. Drei Jahre dürfen die Schulen das Zertifikat führen, danach steht eine Rezertifizierung an. Die St. Ursula-Realschule in Dorsten darf sich zum ersten Mal über die Auszeichnung freuen.

Bei der Feierstunde am 3. Juli in Bochum wurden die Zertifikate von der Jury übergeben. Diese setzt sich zusammen aus Vertretern der Wirtschaft, Bildung und weiteren Institutionen. Bewertet werden von ihr sowohl die Schulen im Emscher-Lippe-Raum als auch im mittleren Ruhrgebiet.



St. Ursula-Realschule Dorsten mit Laudator Christin Riedel –DGB (links)

Insgesamt tragen im Kreis Recklinghausen bereits zehn Schulen das Berufswahl-SIEGEL, mit dem gleichzeitig der Eintritt zur SIEGEL-Akademie verbunden ist. Sie bietet den Schulen z.B. im Rahmen von Praxisworkshops in unterschiedlichen Themenbereichen Anregungen für die individuelle Schulentwicklung. Zudem stehen Betriebsbesichtigungen für Lehrkräfte auf dem Programm, bei denen sie einen Einblick in Unternehmen erhalten und nützliche Kontakte zur Wirtschaft knüpfen können.

Nach den Sommerferien beginnt die nächste Bewerbungsrunde für das Berufswahl-SIEGEL. Bewerben können sich Schulen aller Schulformen, die ihren roten Faden in der Berufs- und Studienorientierung vorstellen und den Blick von externen Experten für sich nutzen möchten.

Auf eine erfolgreiche schriftliche Bewerbung folgt ein Audit durch eine Abordnung der Jury an den Schulen. Dort werden u.a. Gespräche mit dem Kollegium geführt, mit externen Partnern*innen, aber auch direkt mit den Schülern*innen. Auffällig war beim Austausch mit den Jugendlichen der Entlass-Klassen in diesem Durchgang, dass bei Ihnen das System der beruflichen Orientierung ganz offensichtlich greift: Durch Potenzialanalyse, Praxisphasen wie Berufsfelderkundungen und Praktika sowie individuelle Begleitung durch Lehrkräfte und Berufsberatung treffen Schüler*innen



*Ernst-Immel-Realschule Marl
mit Laudatorin Janina Zaepernick –KAOA Kreis Recklinghausen (2. v. r.)*

fundierte Entscheidungen für ihren weiteren schulischen oder beruflichen Lebensweg. Einige Jugendliche berichteten, dass sie ihr Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 in einem Unternehmen absolvierten, das sie im Rahmen des Schnupperpraktikums (Berufsfelderkundung) in Klasse 8 kennengelernt hatten – so manche*r Schüler*in erhielt anschließend in Klasse 10 in diesem Betrieb einen Ausbildungsvertrag.



Erich-Kästner-Realschule Gladbeck mit Laudator Carsten Haack –Handwerkskammer Münster (rechts)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)³ und Kontakte auch über die Kommunale Koordinierung „KAOA“, Janina Zaepernick, E-Mail: bildungsbuero-kaoa@kreis-re.de und j.zaepernick@kreis-re.de, telefonisch unter 02361 533061 und [hier](#)⁴ (dann auf den Ordner Kein Abschluss ohne Anschluss klicken).

Neue Medienscouts für Schulen im Kreis Recklinghausen qualifiziert

Schulen in Dorsten und Gladbeck haben teilgenommen

Mit der Übergabe der Urkunden haben im Mai 2019 fünfundzwanzig Schüler*innen der Klassen 6 bis 8 ihre Qualifizierung zu Medienscouts erfolgreich abgeschlossen. Begleitet von elf Lehrkräften ihrer Schulen arbeiteten die Jugendlichen in gemischten Teams zu den Themen Internet und Sicherheit, Social Communities, Smartphone, Soziales Lernen, Online-Beratung/Peer-Beratung und Kommunikationstraining. Über vier Workshoptage ging die Qualifizierung am Heisenberg-Gymnasium und zuletzt an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule in Gladbeck.

Bei den Medienscouts handelt es sich um ein Projekt der Landesanstalt für Medien für die Sekundarstufe I, das inzwischen seit mehreren Jahren für Schulen angeboten und durch qualifizierte Referenten*innen durchgeführt wird. Thomas Erzberger, Medientrainer und Lehrbeauftragter der FH Bielefeld, betonte die Bedeutung der Medienscouts für die Herausforderungen der medialen Lebenswelt mit diesem niederschweligen Beratungsangebot von Schülern*innen für Schüler*innen. Auf die Frage nach ihrer Motivation zur Teilnahme erklärten Phil, Jill und Matthias von der Anne-Frank-Realschule, dass sie ihr erworbenes Wissen gerne an jüngere Mitschüler*innen weitergeben wollen und mit ihrer Hilfe bereits erste eigene Workshopangebote an der Schule stattgefunden haben. In der Abschlussrunde zur Ausbildungsreihe präsentierten die Schulteams dann auch ihre Konzepte zur Umsetzung im Schulalltag. Die Sammlung der Ideen ging von besonderen Angeboten in der Peer-Group, über Lehrer- und Elternberatung bis hin zu Veranstaltungen in Altenheimen.



Übergabe der Zertifikate

Die Ausbildung der Medienscouts ist ein wichtiger spezifischer Baustein in der Entwicklung schuleigener Medienkonzepte, erklärte Moris Kaletta, Lehrer am Ratsgymnasium Gladbeck und der mit dieser Ausbildungsrunde requalifizierter Beratungslehrer Medien. Mithilfe des Medienkonzeptes, das sich am Schulprogramm orientiert und ein schulspezifisches Qualifizierungskonzept enthält, kann zukünftig in der Zusammenarbeit mit dem Schulträger vor Ort eine wichtige Säule für den Medienentwicklungsplan genutzt werden.

Die Koordination zur Ausbildung der Medienscouts, bei der neben den Gladbecker Schulen auch die St.-Ursula-Realschule und das Gymnasium aus Dorsten erfolgreich teilgenommen haben, wurde durch das Regionale Bildungsbüro des Kreises unterstützt. Interessierte Schulen können Kontakt zum Regionalen Bildungsbüro aufnehmen: Herr Blum, E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de und v.blum@kreis-re.de, telef. 02361 534021 oder [hier](#)⁵ (dann auf den Ordner Medienscout klicken).

Fünf Jahre kreisweite Schultheatertage Theatertage heißen jetzt Schultheater**V**estival

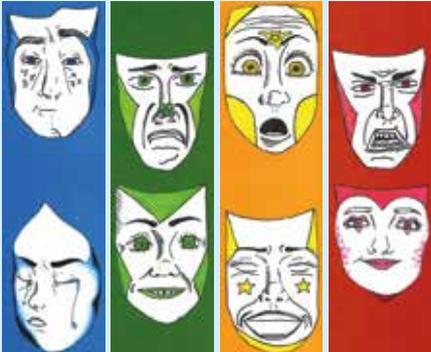
Anlässlich dieses ersten kleinen Jubiläums wurde der Name Schultheater**V**estival ins Leben gerufen, der auf den alten, jedoch noch gebräuchlichen Namen für das Gebiet des Kreises Recklinghausen verweist.

Über 1000 Schülerinnen und Schüler besuchten im letzten Jahr das Schultheater**V**estival im Theater Marl und auch 2019 wurde diese Teilnehmerzahl für das Festival erreicht. Das Theater**V**estival ist eine Erfolgsgeschichte! Schulen aller Schulformen von der Grundschule über die Förderschule bis hin zum Berufskolleg können ihre selbst verfassten oder klassischen Bühnenerwerke auf der Bühne des Theaters Marl während des viertägigen Theaterereignisses präsentieren. Aber auch weitere Formate wie Tanz und Gesang sind angesagt. Neu war 2019 eine Bilderausstellung im Foyer des Theaters zur Eröffnungsveranstaltung. Das Planungsteam des Schultheater**V**estivals versteht sich als Netzwerk, das gerne von weiteren Akteuren aus der kulturellen Kinder- und Jugendbildung unterstützt wird. In diesem Jahr wurde die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Lebenswelten aktiv gestalten“ des Bildungszentrums des Handels e.V. intensiviert. Neue Formate wie Hörinstallationen, Sketche und ein Film über die „wirklich wahre Geschichte der Ruhrfestspiele“ entstammen diesem Projekt und bereicherten 2019 das Programm.

Um den teilweise weiten Weg im Kreis Recklinghausen nach Marl zu bewältigen, transportierten Sonderbusse der Vestischen Verkehrsbetriebe die Schüler*innen kostenlos zum Theater und zurück. Das Theater**V**estival ist nur möglich, da viele Akteure sich aktiv und mit viel Engagement einbringen. Das Theater Marl, das Westfälische Landestheater, die Ruhrfestspiele, das Kulturbüro Herten und das Regionale Bildungsbüro im Kreis Recklinghausen organisieren das Schultheater**V**estival mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Vest Recklinghausen. Informationen zum Schultheater**V**estival 2019 finden Sie [hier](#)!



SchultheaterV**ESTival**
5 Jahre kreisweite Schultheatertage
Von und für Schulen aller Schulformen im Kreis Recklinghausen
24. bis 27. Juni 2019
Theater Marl und weitere Spielstätten



Anmeldung von Theaterstücken bis zum 31. März 2019
Anmeldung und Informationen: <https://tinyurl.com/Schultheaterfestival-Re>
Fragen unter: schultheatertage@kreis-re.de oder 02361 53-3404

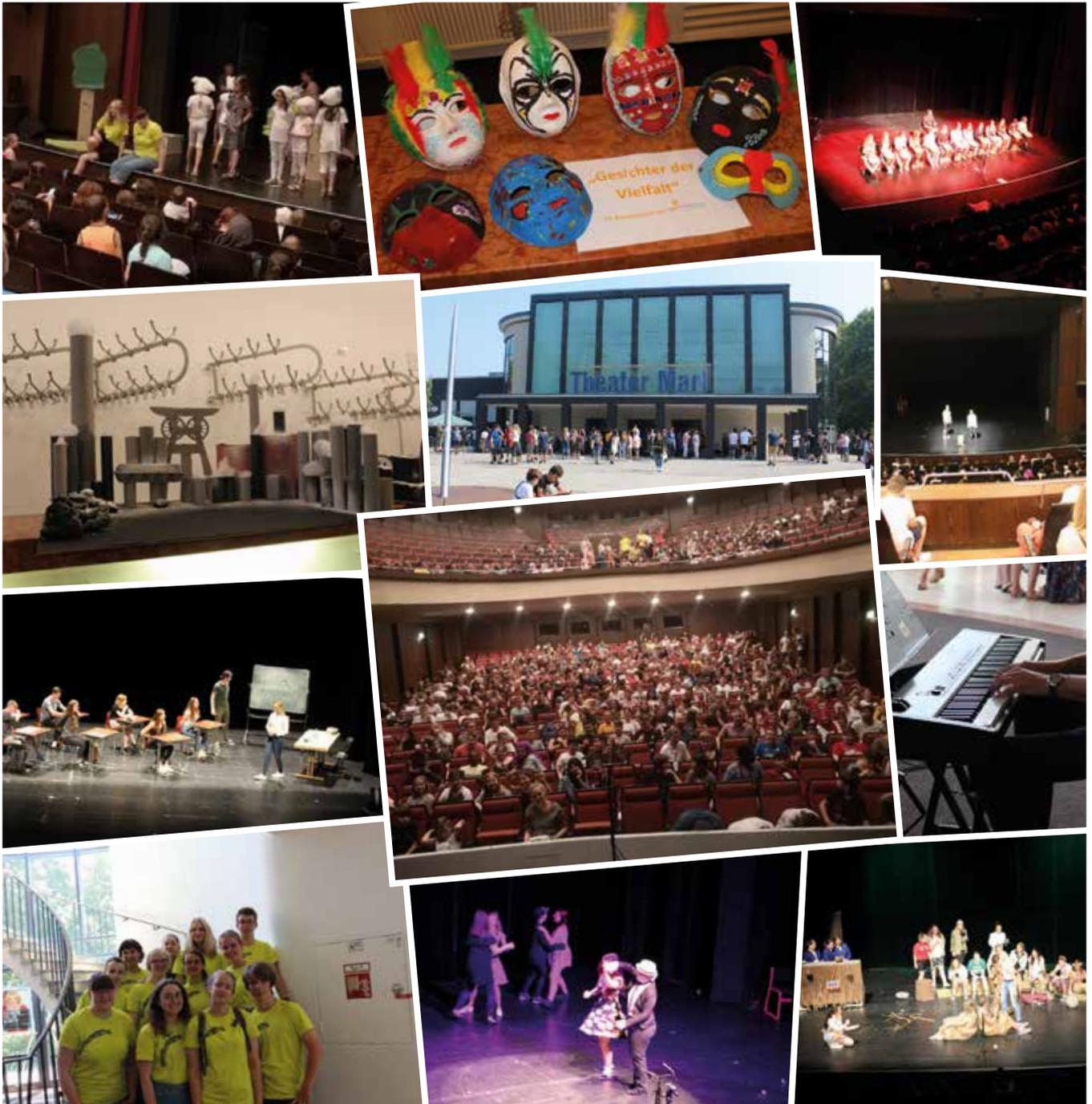
Info: www.kreis-re.de Suche: Schultheatertage Übersetzung, Schreibung und Zeichen des Copyright-Symbols haben ein Recht

Sie haben Nachfragen oder Interesse, 2020 dabei zu sein? Dann wenden Sie sich bitte an das Regionale Bildungsbüro Kreis Recklinghausen, Frau Gronenberg, E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de und c.gronenberg@kreis-re.de, telefonisch unter 02361 533403.

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

Impressionen vom SchultheaterFestival



Projekt „Lebenswelten aktiv gestalten“ sorgt für kunterbuntes Spektakel

Sechstklässler*innen von drei Schulen aus dem Kreis Recklinghausen bespielten den Jahrmarkt international bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen

Einmal auf der Bühne stehen, dem Publikum die Ergebnisse einer wochenlange Arbeit präsentieren, eine unlösbar scheinende Aufgabe überwunden haben: Diese Erfahrungen prägen und lassen junge Menschen wachsen.

Den Rahmen dazu bot im Mai der Jahrmarkt international, ein Projekt des Jobcenters, durchgeführt vom Bildungszentrum des Handels e.V. Recklinghausen (BZdH). Ein imposantes Holztor führte auf das von Wimpeln umgebene Festgelände, auf dem Jahrmarktstuden, Zelte, ein Theaterwagen und ein Backwagen zu Schauplätzen für phantasievolle, teils skurrile, teils gruselige Geschichten und Ereignisse wurden. Erzählt, präsentiert und inszeniert haben diese die Sechstklässler*innen der Otto-Burrmeister-Realschule in Recklinghausen, der Sekundarschule-Süd in Castrop-Rauxel und der Paul-Gerhardt-Schule in Oer-Erkenschwick im Rahmen des Projekts „Lebenswelten aktiv gestalten“. Das Projekt wird vom Bildungszentrum des Handels e.V. durchgeführt mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds, gefördert von der RAG-Stiftung und der Stif-



**Bildungszentrum
des Handels e.V.**



*Präsidententreffen; Schüler*innen der Sekundarschule-Süd in Castrop-Rauxel ©Bildungszentrum des Handels e.V. Recklinghausen*

tung Mercator. Die eigenen persönlichen und sozialen Kompetenzen durch die kulturelle Bildung und erlebnisorientiertes Lernen zu stärken, ist das Ziel des Projekts, das sich an Schüler*innen der 5./6. Klassen in den Kohlerückzugsregionen richtet. Einblicke in diesen Prozess präsentierten die jungen Schausteller*innen, Performer*innen und Künstler*innen auf dem Jahrmarkt international.

Mehrere Monate lang hatten sie in Begleitung von Kunstschaffenden aus der Region und ihren Trainer*innen unterschiedliche Kunstformen erkundet. Herausgekommen ist eine kunterbunte Mischung unterschiedlichster Werke in Form von Sketchen, Filmen, Performances und Mitmachaktionen – und eine brisante Enthüllung: In dem Film „Wie von Geisterhand: die wirklich wahre Geschichte der Entstehung der Ruhrfestspiele – echt, ich schwör“ zeigte die Klasse 6b der OBRS, was sich 1946/47 wirklich ereignete.

Los ging es am 24. Mai mit der Präsentation der Otto-Burrmeister-Realschule Recklinghausen, deren Name allein zur Teilnahme an den Ruhr-

festspielen verpflichtet. Zusammen mit dem Schauspieler Sefik Onatoglu, der Recklinghäuser Kunstschaaffenden Susanne Burmeister und ihren Trainer*innen hatten die Schüler*innen seit September gestalterisch und darstellerisch gearbeitet.

Am 27. und 28. Mai präsentierten jeweils zwei Klassen der Sekundarschule-Süd Einblicke in ihre Arbeit mit Astrid Nijhuis, Susanne Burmeister und Sefik Onatoglu. Auch bei ihnen ging es seit Beginn des Schuljahrs um unterschiedliche Kunstformen. Die Schüler*innen der Paul-Gerhardt-Schule in Oer-Erkenschwick hatten seit Februar 2019 zusammen mit den bildenden Künstler*innen Saskia Arndt und Andries Heuts ihre Lebenswelt mit Hilfe von Handykameras bzw. dem Mikrofon erkundet. Ihre Arbeit wurde am 29. Mai präsentiert.

Ein Jahrmarkt braucht Besucher*innen, die den Ort durch ihr Lachen und ihre Reaktionen auf das Dargebotene beleben. Neben den 5. Klassen der jeweiligen Schulen besuchten Teilnehmende anderer BZdH-Maßnahmen, Eltern und Passant*innen die Präsentationen.

Das Projektteam und die Trainer*innen von „Lebenswelten aktiv gestalten“ blicken auf eine wunderbar turbulente Veranstaltung zurück, in der die Schüler*innen ihre außerschulischen Stärken und Interessen bewiesen haben.

Weitere Informationen erhalten Sie im Bildungszentrum des Handels bei Dorothee Kuckhoff unter E-Mail: kuckhoff@bzdH.de, telef. 02361 4806152 sowie [hier](#)!

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Neuer Bildungsgang im Berufskolleg Kuniberg Kaufleute im E-Commerce

Die Digitalisierung nimmt immer stärker Einfluss auf die Berufsbilder. So wird ein neuer Ausbildungsberuf ab dem Schuljahr 2019/20 am Berufskolleg Kuniberg in Recklinghausen beheimatet sein: Kaufleute im E-Commerce.

Die Pioniere bereiten unter der Regie von Bereichsleiter Christof Stegemann den Start des neuen Bildungsgangs vor. Anmeldungen für den neuen Beruf sind bereits im Schulsekretariat eingegangen und einige Plätze stehen noch zur Verfügung - Kontakt bitte [hier](#)!

Weitere Auskünfte zum Berufsbild erhalten Sie [hier](#)!



RuhrFutur wächst und verstärkt Engagement für mehr Bildungserfolg Sechs Berufskollegs gestalten mit

Seit Anfang des Jahres 2019 ist der Kreis Recklinghausen Partnerkommune der Bildungsinitiative RuhrFutur, die sich zum Ziel gesetzt hat, gemeinsam mit weiteren Städten und Hochschulen an einer Weiterentwicklung des Bildungssystems im Ruhrgebiet zu arbeiten. Der Kreis Reckling-



Dr. Richard Schröder, Doreen Barzel, Holger Pleines, Marit Rullmann, Michaele Büschemann, Michaela Korte, Juliane Brügge-mann, Dr. Rainer Podleschny, Maria Fohrmann, Fred Nierhauve und Heinz Erzkamp (v.l.)

hausen beteiligt sich nun mit seinen Berufskollegs an der Maßnahme „**Schul- und Unterrichtsentwicklung**“ zur Weiterentwicklung des Bildungssystems im Ruhrgebiet.

Durch die sich verändernden Anforderungen, wie die wachsende Heterogenität der Schülerschaft, die Integration neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler sowie die Umsetzung der inklusiven Beschulung von Kindern und Jugendlichen, steigt der Bedarf an systematischer Unterstützung der Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Schulen der RuhrFutur-Kommunen. Aus diesem Grund wünschen sich viele Schulen eine prozessbegleitende Unterstützung von außen, die es ermöglichen

soll, das eigene System mit Abstand zu betrachten, geeignete Entwicklungsprozesse anzustoßen, umzusetzen und ihre Wirkung auf das Schulleben und den Unterricht selbstständig zu evaluieren.

Aus dem Vestischen Berufskolleg Verbund(VBV) im Kreis Recklinghausen werden sich sechs Berufskollegs an dem Programm beteiligen. Das Unterstützungsangebot umfasst für jede Schule folgende Themen:

- **Schulleitungs-/Steuergruppenqualifizierung**
- **Individuelle Beratung vor Ort / Coaching**
- **Fachliche Qualifizierung**

Zudem werden **Mikroprojekte zur Schulentwicklung** mit einer Förderung in Höhe von bis zu 5.000 € konkrete innovative Vorhaben an Schulen erproben, die dem Prozess der Schulentwicklung vor Ort dienen.

Doreen Barzel, bei RuhrFutur für das Handlungsfeld Schule zuständig, informierte die Schulleitungen der sechs Berufskollegs breit gefächert über die Strukturen des Projektes. Als Gastgeberin begrüßten Schulleiterin Michaela Korte und ihr Stellvertreter Heinz Erzkamp vom Berufskolleg

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

Kuniberg die Schulleitungen der weiteren fünf Berufskollegs sowie Dr. Richard Schröder und Marit Rullmann, die sich seitens des Kreises Recklinghausen für das Projekt verantwortlich zeigen.

Information zum Projekt Bildungsinitiative RuhrFutur erhalten Sie [hier](#)¹⁰.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Aktuelles

KAoA-Fachtagung ist geplant

„Erfolgreich bewerben für die Ausbildung!“

am 29.10.2019 im Gemeinschaftshaus Wulfen, Dorsten

Wie können Jugendliche im Bewerbungsprozess optimal unterstützt werden? Nach welchen Kriterien wählen Betriebe ihre zukünftigen Auszubildenden aus? Antworten zu diesen wichtigen Fragen erhalten Teilnehmende beim KAoA-Fachtag „Erfolgreich bewerben für die Ausbildung!“ am 29.10.2019 im Gemeinschaftshaus Wulfen in Dorsten. Eingeladen werden Studien- und Berufswahlkoordinator*innen und weitere Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Mitarbeiter*innen von Bildungsträgern sowie (ehrenamtliche) Bildungsbegleiter*innen. Erwarten können sie einen Informationsgewinn über aktuelle Standards bei Bewerbungen und Erfahrungsberichte von Personalverantwortlichen und Ausbildungsleitungen.

Die Einladungen werden nach den Sommerferien verschickt. Weitere Informationen zu KAoA erhalten Sie [hier](#)¹¹.

10. Regionale Bildungskonferenz im Kreis Recklinghausen Save the date!

Zum Thema: „LEBEN 4.0 – Bildung in der digitalisierten Welt“

Am 13. November 2019, von 11:30 bis ca. 16:00 Uhr im Hans-Böckler-Berufskolleg, Marl.

Mit Impulsreferat, Barcamps, Workshopangeboten und einem Markt der Möglichkeiten.

Eingeladen sind Pädagogen*innen, Erzieher*innen, Vertreter*innen der kommunalen Verwaltung und politischen Gremien sowie interessierte Bürger*innen.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten werden in den ersten Septemberwochen bereitgestellt. Für Rückfragen steht Ihnen das Regionale Bildungsbüro zur Verfügung. Kontakt: E-Mail: bildungsbuero@kreis-re.de; telef. 02361 534012 bzw. 533403.

Wettbewerb am 29. Juni 2019 zum diesjährigen GeoAwardRuhr gestartet

Schüler*innen der Primarstufe, Sekundarstufe 1 und Sekundarstufe 2 aller Schulformen können mitwirken. Der Erarbeitungszeitrahmen hat sich um ein halbes Jahr verlängert. Die Projektanmeldung soll im September 2019 erfolgen, Abgabe der Ergebnisse ist erst im Juni 2020. Alles Weitere und die Bedingungen nebst Ausführungen und Preisen stehen [hier¹²](#)!

Glückwünsche für die besten Berufskolleg-Abiturienten 2019

Über 500 Schüler*innen haben in diesem Jahr ihre schulische Laufbahn an den acht Berufskollegs des Kreises Recklinghausen erfolgreich mit dem Abitur beendet. Landrat Cay Süberkrüb und Fachbereichsleiter Dr. Richard Schröder trafen sich mit den Besten zum feierlichen Abendessen, um deren besondere Leistungen zu würdigen.

Mit einem Notendurchschnitt von zum Teil 1,0 und 1,1 stehen den Absolventen beruflich alle Wege offen. Besonders bemerkenswert sind die ungewöhnliche Schulkarrieren, bei denen Schüler wegen schlechter Noten zunächst vom Gymnasium auf die Real- oder Hauptschule versetzt wurden und denen anschließend am Berufskolleg ein sehr erfolgreicher Neustart gelungen ist.

Gemeinsam ist den besten Abiturienten des Jahrgangs 2019, dass sie sehr bewusste Entscheidungen für ein Berufskolleg getroffen haben, das mit Schwerpunkten wie Gesundheit, Informatik oder Wirtschaft ihren Neigungen und Interessen entspricht. In ihren Berufswünschen fühlen sich die meisten bestärkt: Studiengänge wie Medizin, Mathematik und Informatik sollen die Abiturientinnen und Abiturienten ihren Traumberufen näher bringen. Vorher geht es für viele noch in den Urlaub oder für mehrere Monate nach Australien und Amerika.



Dr. Richard Schröder, Gabriel Reifert, Pia Ritter, Moritz Johannsen, Linda Klimmek, Felix Reehuis, Marie Stroeve, Cay Süberkrüb, Lukas Philipp Pollmann (v.l.)

Zum Hintergrund:

An den Berufskollegs sind viele verschiedene Abschlüsse möglich. Der höchste Schulabschluss ist das Zentralabitur, die allgemeine Hochschulreife. Weiter Infos finden Sie [hier¹³](#).

LITERATURHINWEISE

UNESCO-Weltbildungsbericht 2019 zu Flucht und Migration

Bildung ist Kernfaktor bei der Bewältigung der Folgen von Flucht und Migration.

Weitere Informationen [hier](#)¹⁴.

Besserer Übergang in Ausbildung mit ansteigender Zuwanderungsgeneration

BIBB-Studie zu Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)¹⁵.

Ohne Pädagogik ist das Tablet nichts

Mit dem Digitalpakt können Schulen jetzt auch vermehrt mit Tablets arbeiten. Lehrkräfte haben damit mehr Verantwortung für den Lerninhalt. Schüler sollen individueller gefördert werden. In den Niederlanden hat man aus den ersten digitalen Versuchen gelernt.

Hrsg. Deutschlandfunk Kultur – ausführliche Informationen [hier](#)¹⁶.

Digitale Kompetenzen

Der Prozess der fortschreitenden Digitalisierung ist fester Bestandteil unserer Lebens-, Berufs- und Arbeitswelt und beeinflusst direkt unsere Art zu kommunizieren, zu lernen, zu wirtschaften und zu arbeiten. Weitere Infos [hier](#)¹⁷. Hrsg. 2019 Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule

Schulsystem in NRW

Das Ministerium für Schule und Bildung NRW(MSB) hat u. a. einen Flyer zum Schulsystem herausgegeben, siehe Anhang. Dieser existiert in mehreren Sprachen. Zu den Infos, geht es [hier](#)¹⁸.

Interessante und aktuelle Bildungsthemen im Überblick!

News aus dem Bildungsklick gibt es [hier](#)¹⁹.

Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen

[Hier](#)²⁰ und dann auf den Reiter Bildungsblicke klicken.

Liste Hyperlink:

1. **Wegbereiter - RuhrFutur**
<https://bit.ly/2HvHEVd>
2. **Wegbereiter - Regionales Bildungsbüro**
<http://bit.ly/2ms0duX>
3. **Berufswahlsiegel**
<http://www.siegel-schule.de/>
4. **Kein Abschluss ohne Anschluss im Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2ms0duX>

BILDUNGSBLICK

im Kreis Recklinghausen

5. **Mediencouts für Schulen im Kreis Recklinghausen**
<https://bit.ly/2RCA7GU>
6. **SchultheaterFestival 2019**
<https://bit.ly/2VBAJNR>
7. **Ruhrfestspiele mit dem Projekt Lebenswelten**
<https://bit.ly/2Fy4NVa>
8. **Kaufleute im E-Commerce - BK Kuniberg**
<https://bit.ly/2ZVVXs3>
9. **Berufsbild Kaufleute im E-Commerce - IHK Nord Westfalen**
<https://bit.ly/2ZRymZg>
10. **Projekt RuhrFutur an sechs Berufskollegs**
<http://www.ruhrfutur.de/>
11. **Kein Abschluss ohne Anschluss im Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2ms0duX>
12. **Wettbewerb zum diesjährigen GeoAwardRuhr**
<https://bit.ly/2J8jj71>
13. **Berufskollegs im Kreis Recklinghausen**
<https://bit.ly/2FY9mZ6>
14. **UNESCO-Weltbildungsbericht 2019**
<https://bit.ly/2E1RPyL>
15. **Besserer Übergang in Ausbildung**
<https://bit.ly/2YiEBVC>
16. **Ohne Pädagogik ist das Tablet nichts**
<https://bit.ly/2KFzw6y>
17. **Digitale Kompetenzen**
<https://bit.ly/2ISyAdh>
18. **Schulsystem in NRW**
<http://bit.ly/2obxHmv>
19. **Interessante und aktuelle Bildungsthemen**
<https://bildungsklick.de/>
20. **Alle Bildungsblicke Kreis Recklinghausen**
<http://bit.ly/2nmPYJH>

Impressum
Kreis Recklinghausen
Regionales Bildungsbüro
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
bildungsbuero@kreis-re.de
www.kreis-re.de

Redaktion
Kreis Recklinghausen
Tel. 02361/53 2334
bildungsblick@kreis-re.de

Der 26. Bildungsblick erscheint im Oktober 2019